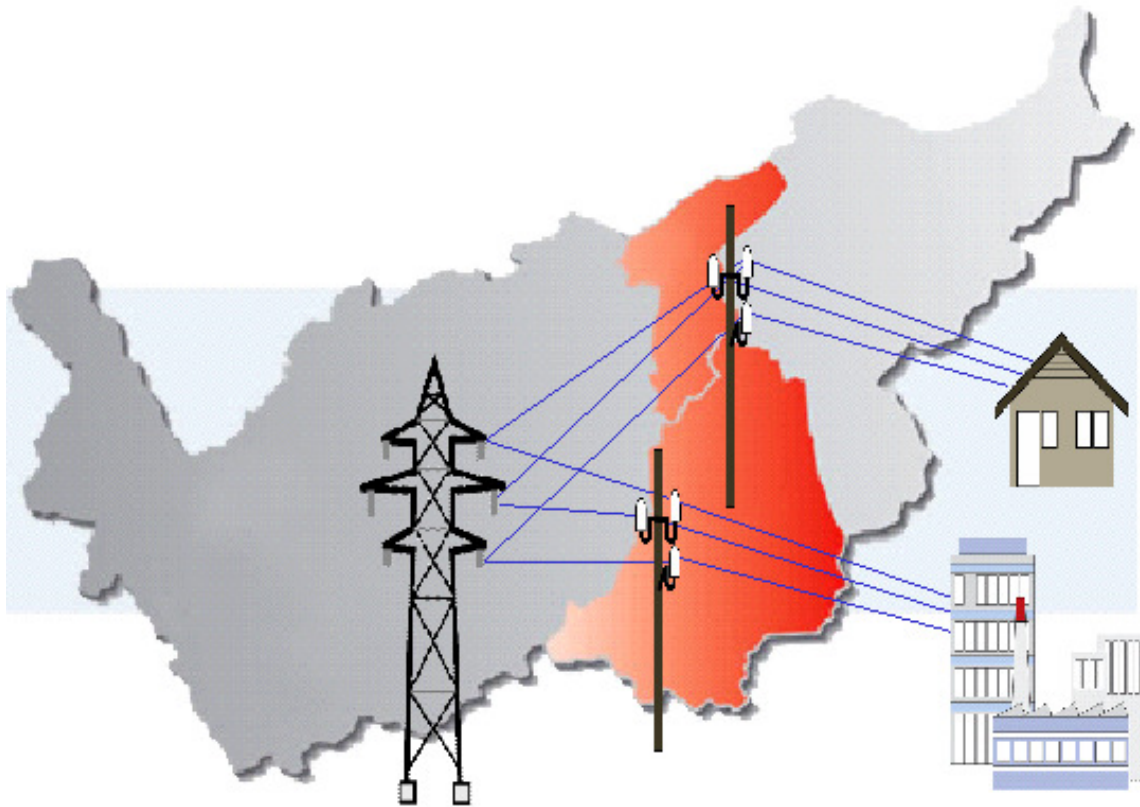




Energiedienste Visp - Westlich Raron AG

EVWR Energiedienste Visp – Westlich Raron AG



Geschäftsbericht 2006

EVWR Energiedienste Visp - Westlich Raron AG

Jahresbericht und Jahresrechnung

**für das 2. Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006**

EVWR Energiedienste Visp - Westlich Raron AG

Jahresbericht und Jahresrechnung für das 2. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006

Aktionäre (Stand 31.12.2006)

EnAlpin AG	35.00%
VED Visp Energie Dienste AG	19.68%
EVN Energieversorgung Nikolai AG	8.96%
Region Visp – Westlich Raron	5.00%
EVR Energieversorgung Raron AG	4.74%
EDB Energie Dienste Bürchen AG	3.70%
Elektrizitätsversorgung Saas-Grund	2.42%
ENAG Energiedienste Niedergesteln AG	1.61%
EWZ Elektrizitätswerk Zermatt AG	1.50%
Einwohnergemeinde Saas-Fee	1.48%
Einwohnergemeinde Stalden	1.16%
EVG Grächen AG	1.14%
Einwohnergemeinde Eischoll	0.99%
Einwohnergemeinde Saas-Almagell	0.98%
Einwohnergemeinde Törbel	0.96%
Elektrizitätsgenossenschaft Zeneggen	0.84%
Einwohnergemeinde Täsch	0.62%
Einwohnergemeinde Eisten	0.51%
Einwohnergemeinde Randa	0.40%
Einwohnergemeinde Staldenried	0.40%
Einwohnergemeinde Unterbäch	0.40%
Einwohnergemeinde Saas-Balen	0.27%
Elektrizitätsgenossenschaft Saas-Balen	0.27%
Genossenschaft GSK Stromnetz Kalpetran	0.03%
FMV SA*	6.94%

* Die FMV SA tritt diese Aktien gemäss Anhang Nr. 19 zum Partnervertrag der EVWR mit Wirkung ab Generalversammlung 2007 an die EVWR ab. Die EVWR hält die Aktien als eigene Aktien, die bei Bedarf an die Gemeinden in den Bezirken Visp und Westlich - Raron, welche noch nicht Partner der EVWR sind, oder an andere Partner der EVWR abgegeben werden.

Gesellschaftsorgane

Mandat bis zur GV

Verwaltungsrat	René Dirren, Visp, Präsident	2009
	Niklaus Furger, Visp, Vizepräsident	2009
	Beat Abgottspon, Staldenried	2009
	Egon Furrer, Stalden	2010
	Willy Fux, Visp	2009
	Kurt Salzgeber, Raron	2009
	Jakob Walter, Grächen	2009
	Dr. Karl Werlen, Bürchen	2010
	Dr. Eric Wuilloud, Venthône	2009
	Dr. Felix Zurbriggen, Saas Fee	2009
Sekretär des Verwaltungsrates	Beat Abgottspon, Staldenried	
Geschäftsführung	Alex Kreuzer, Vizedirektor EnAlpin AG, Visp	Vorsitz
	Beat Abgottspon, Stv. Direktor EnAlpin AG, Staldenried	Mitglied
	Michel Schwery, Vizedirektor EnAlpin AG, Ried-Brig	Mitglied
Revisionsstelle	Beratung, Planung und Treuhand AG, Visp (Geschäftsjahr 2006)	
Geschäftsadresse	EVWR Energiedienste Visp – Westlich Raron AG c/o EnAlpin AG Postfach 3930 Visp	

Jahresbericht des Verwaltungsrates

an die ordentliche Generalversammlung 2007 über das 2. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006

Allgemeine Entwicklung Energiebereich

Europaweit ist die Nachfrage nach Energie immer noch steigend. Einerseits ist dies auf die stetig wachsenden Volkswirtschaften zurückzuführen. Andererseits kurbelten ein extrem kalter Winter 2005/2006 und ein trockener und heisser Sommer 2006 die Nachfrage nach Energie an.

Europa stellt sich die Frage, wie die langfristige Stromversorgung sichergestellt werden kann. Gegenwärtig steht der Bau von mit Gas betriebenen Kraftwerken im Vordergrund, was aber aus umweltpolitischer Sicht als Folge der CO₂-Belastung Fragen aufwirft.

Die europäischen Transportkapazitäten für die elektrische Energie stossen auf Engpässe. Die Kosten der Grenzüberschreitung steigen als Folge von Auktionen oder Rationierung.

Die skizzierte Entwicklung hat steigende Strompreise zur Folge, da der Markt auf Knappheit mit anziehenden Preisen reagiert.

Die schweizerische Energiepolitik befindet sich bezüglich der gesetzlichen Strommarktliberalisierung im zweiten Anlauf auf der Zielgerade. Das Stromversorgungsgesetz sollte im 1. Halbjahr 2007 durch die eidgenössischen Räte verabschiedet werden, so dass das Gesetz ohne Referendum im Januar 2008 in Kraft gesetzt werden könnte. Nebst der etappierten Marktöffnung will das Stromversorgungsgesetz eine nationale Koordination der schweizerischen Netzpolitik (Netzgesellschaft Swissgrid und öffentlichrechtlicher Regulator) sowie die Verankerung der Förderung erneuerbarer Energien herbeiführen.

Auch die Wasserkraft als einheimische und nachhaltige Energieform soll durch verschiedene im neuen Stromversorgungsgesetz verankerte Bestimmungen gefördert werden, damit ihr Beitrag zur schweizerischen Stromversorgung steigt. Andererseits stellt die Volksinitiative „Lebendiges Wasser“ des Schweizerischen Fischerei-Verbandes für die Stromproduktion aus Wasserkraft eine Bedrohung dar.

Entwicklung der EVWR

Die EVWR hat sich im Geschäftsjahr 2006 weiter entwickelt und konsolidiert. Nebst der EDB Energie Dienste Bürchen AG haben sich weitere Gemeinden und Energieversorgungsunternehmen der Region Visp - Westlich Raron an der EVWR beteiligt. Im Gegenzug hat sich die FMV SA aufgrund ihrer strategischen Ausrichtung auf Ende 2006 aus der EVWR zurückgezogen.

Der Konsolidierungsprozess der EVWR ist noch im Gange und sollte 2007 abgeschlossen werden.

Die EVWR besitzt und betreibt grosse Teile des 16kV-Netzes in der Region Visp - Westlich Raron. Dadurch wird die diskriminierungsfreie Stromdurchleitung auf dem Mittelspannungsnetz zu den lokalen Energieversorgungsunternehmen (EVU) durch jene Gesellschaft sichergestellt, an der die EVU und die Gemeinden selbst beteiligt sind.

Die EVWR erbringt ihren Partnern und Drittkunden auch Dienstleistungen im Bereich der örtlichen Verteilnetze, indem sie deren reibungslosen Betrieb und Unterhalt gewährleistet.

Eine Arbeitsgruppe der EVWR prüft gegenwärtig weitere mögliche Dienstleistungen, welche die EVWR ihren Partnern anbieten kann und die diesen helfen sollen, sich im Hinblick auf die Strommarktöffnung neu zu orientieren. Die EVWR soll damit zu einer Plattform für ihre Partner werden, die daraus einen Mehrwert ziehen können. Die möglichen Synergiepotenziale sollen dabei optimal ausgenutzt und die regionale Solidarität gewahrt werden.

Die EVWR beschäftigt gegenwärtig 22 Mitarbeitende. Diese betreuen das eigene 16kV-Stromnetz mit einer Länge von ca. 200 Kilometer und Niederspannungsnetze 0.4kV von Drittgesellschaften von ca. 250 Kilometer Länge. Hinzu kommen 7 Unterwerke 65/16kV (Visp, Ackersand, Saas, St. Niklaus, Spiss, Galdi und Steg) und 225 Schaltstationen 16kV.

Verwaltungsrat Kommissionen

Der Verwaltungsrat der EVWR, der sich aus 10 Mitgliedern zusammensetzt, traf sich im Geschäftsjahr zu 5 Sitzungen. An der Generalversammlung vom 10. März 2006 wurden die Herren Egon Furrer, Gemeindepräsident von Stalden, und Dr. Karl Werlen, Präsident der EDB Energie Dienste Bürchen AG für 4 Jahre neu in den Verwaltungsrat gewählt. Damit wurde der Erweiterung des Aktionärskreises Rechnung getragen.

Die technische Kommission und die Finanzkommission sind beratende Organe und werden insbesondere bei der Budgetierung und beim Jahresabschluss einbezogen. Die Kommissionen beurteilen ferner Investitions- und Unterhaltmassnahmen in finanzieller und technischer Hinsicht zuhanden der Geschäftsführung.

Betrieb und Unterhalt Investitionen

Der Betrieb 16kV-Mittelspannungsnetzes der EVWR verzeichnete im Geschäftsjahr 2006 keine nennenswerten Störungen. Die EVWR stellte ebenso den Betrieb und Unterhalt der Niederspannungsnetze verschiedener lokaler Energieversorgungsunternehmen in der Region Visp - Westlich Raron sicher, bei denen sie mit der technischen Betriebsführung beauftragt ist.

Der Unterhalt und die Investitionen in den eigenen Anlagen wurden so geplant und ausgeführt, dass der Werterhalt der Anlagen gewährleistet ist.

Im Geschäftsjahr 2006 wurden im Weiteren Aufträge für Dritte wie BLS AlpTransit, ARGE NS-Lötschberg, Valgrid, Kanton Wallis, EW Gemeinde Staldenried usw. ausgeführt.

Kundenbeziehung

Die EVWR ist auf der Internetseite www.evwr.ch präsent. Nebst der Vorstellung der Gesellschaft sind auf dem Internet auch alle gängigen Formulare abrufbar, die den Kunden in ihrer Beziehung mit der EVWR dienlich sind.

Jahresabschluss 2006

Einzelne Positionen der Jahresrechnung sind im Anhang kommentiert. Nachstehend einige ergänzende Erläuterungen:

Erfolgsrechnung

Die EVWR belieferte noch eine Anzahl direkt versorgte Kunden mit elektrischer Energie. Im Vorjahr war die gelieferte Strommenge deutlich höher, da verschiedene Einzugsgebiete noch direkt durch die EVWR beliefert wurden, aus denen später eigenständige EVU entstanden.

Die Netznutzungserlöse resultieren aus der Durchleitung der elektrischen Energie durch das 16kV-Netz der EVWR an die lokalen EVU, an die NEAT sowie aus Transformierung / Energiemessung für Dritte.

Der Erlös aus Arbeiten und Leistungen entsteht aus Arbeiten und Dienstleistungen, welche die EVWR für beteiligte EVU und Drittkunden erbringt, wie Kundenadministration, Betrieb / Unterhalt / Investitionen der verschiedenen Netzebenen, Rundsteuersignale, etc.

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen hauptsächlich aus Auflösungen von Rückstellungen.

Im Energieaufwand sind die Beschaffungskosten für den Strom enthalten, den die EVWR an die direkt versorgten Kunden liefert. Da die Zahl der direkt versorgten Kunden gegenüber dem Vorjahr viel tiefer liegt, sind auch die Beschaffungskosten entsprechend tiefer.

Der Personalaufwand umfasst die Gehälter, Altersvorsorge, übrige Sozialaufwendungen und Personalspesen der bei der EVWR beschäftigten Mitarbeitenden sowie der Aushilfen und Ableser.

Der Aufwand für Unterhalt und Betrieb enthält die Fremdleistungen für die MS- und NS-Anlagen, Fernsteuerung, Magazin und Fahrzeuge, Kleinanschaffungen und Betriebsenergie sowie Strom / Wasser / Heizung.

Der Aufwand für Beratung und Dienstleistungen beinhaltet im Wesentlichen die gegenüber dem Vorjahr unveränderte Pauschale für Leistungen, welche die EnAlpin im Rahmen der Geschäftsführung der EVWR und im Bereich der administrativen Dienstleistungen erbringt.

Der Sach- und Verwaltungsaufwand enthält die Mieten und die allgemeinen Verwaltungskosten wie Büromaterial, Telefon, Reisespesen, Versicherungen etc. Im Vergleich zum Vorjahr ist diese Aufwandposition deutlich tiefer, da im Vorjahresabschluss die Mieten für die Mittel- und Niederspannungsnetze an die FMV figurieren. Die EVWR hat diese Anlagen inzwischen erworben, wodurch ihr aus den Finanzierungen ein entsprechend höherer Zinsaufwand entsteht.

Die Abschreibungen resultieren hauptsächlich aus der Wertberichtigung der Mittelspannungsanlagen.

Ergebnis

Das Nettoergebnis wird mit CHF 180'000 ausgewiesen und erlaubt die Reservebildung für den Rückkauf von eigenen Aktien von der FMV SA im Betrag von CHF 69'400 sowie eine Dividende von 10% auf das einbezahlte Aktienkapital.

Bilanz

Aktiven

Der Wert der Sachanlagen hat durch den Erwerb von verbleibenden Niederspannungsanlagen in der Region Visp - Westlich Raron von der FMV SA und von 16kV-Anlagen in Zeneggen und Randa gegenüber dem Vorjahr zugenommen.

Der Brandversicherungswert der Sachanlagen beträgt CHF 30'103'413.

Passiven

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten setzen sich aus Bankkrediten sowie aus Darlehen im Rangrücktritt von Aktionären für die Finanzierung des Erwerbs des Mittelspannungsnetzes von der FMV SA zusammen.

Anträge des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung 2007:

1. den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2006 zu genehmigen und vom Bericht der Revisionsstelle Kenntnis zu nehmen
2. das Ergebnis 2006 von CHF 180'000
Zuzüglich des Vortrags von CHF 3'983
entsprechend dem Bilanzgewinn
auf den 31.12.2006 von CHF 183'983
wie folgt zu verwenden:
 - Einlage Reserve für eigene Aktien CHF 69'400
 - Dividende von 10% auf das Aktienkapital von CHF 1'000'000 CHF 100'000
 - 5% Einlage in die gesetzliche Reserve CHF 9'000
 - 1/10 auf den die 5% Dividende übersteigenden Betrag von CHF 50'000 CHF 5'000
 - Vortrag auf neue Rechnung CHF 583
3. dem Verwaltungsrat Entlastung zu erteilen.

Revisionsstelle

Mit der Generalversammlung 2007 läuft das Mandat der Revisionsstelle Beratung, Planung und Treuhand AG statutengemäss aus.

Visp, 28. Februar 2007

Der Verwaltungsrat

Erfolgsrechnung

CHF

	2006	2005
Energieabgaben an Kunden	414'016	3'646'076
Netznutzungserlöse	4'269'726	4'480'685
Erlös aus Arbeiten und Leistungen	2'873'034	2'841'756
Sonstige betriebliche Erträge	220'756	39'968
Eigenleistungen	323'900	402'514
Gesamtleistung	8'101'432	11'410'999
Energieaufwand	-254'987	-2'235'844
Personalaufwand	-2'341'778	-2'464'160
Unterhalt und Betrieb	-461'252	-521'464
Beratung und Dienstleistungen	-1'782'790	-1'768'500
Sach- und Verwaltungsaufwand	-496'393	-2'293'916
Kapital- und Grundstücksteuern	-39'000	-83'400
Abschreibungen Anlagen	-1'930'007	-1'755'335
Betriebsaufwand	-7'306'207	-11'122'619
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	795'225	288'380
Zinsertrag	3'329	1'808
Zinsaufwand	-595'076	-148'387
Sonstiger Finanzertrag (-aufwand)	13'022	1'218
Ergebnis vor Ertragssteuern	216'500	143'019
Ertragssteuern	-36'500	-28'300
Jahresgewinn	180'000	114'719

Bilanz

CHF

AKTIVEN	31.12.2006	31.12.2005	
Anlagevermögen			
Immaterielle Anlagen			
Gründungskosten	15'080	15'080	
Abschreibungen			
Gründungskosten	-15'080	-15'080	
Immaterielle Anlagen netto	<u>0</u>	<u>0</u>	0
Sachanlagen			
Stromverteilanlagen	21'110'665	18'040'058	
Übrige Anlagen	653'080	518'819	
Anlagen im Bau	298'138	243'052	
Sachanlagen brutto	<u>22'061'883</u>	<u>18'801'929</u>	
Abschreibungen			
Stromverteilanlagen	-3'510'847	-1'675'895	
Übrige Anlagen	-159'415	-64'360	
Sachanlagen netto	<u>18'391'621</u>	<u>17'061'674</u>	
Finanzanlagen			
Eigene Aktien	0	0	0
Vorräte			
Betriebsmaterial	391'274	519'735	
Umlaufvermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
bei Aktionären	1'560'485	1'905'916	
bei Dritten	1'029'916	956'868	
Sonstige Forderungen	1'165	633	
Aktive Rechnungsabgrenzungen			
Gegenüber Aktionären	69'400	0	
gegenüber Dritten	191'730	1'402'559	
Flüssige Mittel	1'704'439	1'872'895	6'138'871
Total Aktiven	<u>23'340'029</u>	<u>23'720'280</u>	

Bilanz

CHF

PASSIVEN	31.12.2006		31.12.2005	
Eigenkapital				
Aktienkapital				
10'000 Namenaktien zu nom. CHF 100	1'000'000		1'000'000	
Gesetzliche Reserve				
Allgemeine Reserve	10'736		0	
Freie Reserve	0		0	
Bilanzgewinn				
Vortrag vom Vorjahr	3'983		0	
Jahresgewinn	180'000	1'194'719	114'719	1'114'719
Fremdkapital				
Langfristiges Fremdkapital				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten				
bei Aktionären	4'800'000		4'800'000	
bei Dritten	14'454'000	19'254'000	13'315'000	18'115'000
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen				
bei Aktionären	135'937		702'790	
bei Dritten	490'580		373'933	
Verbindlichkeiten Personalvorsorge	250'000		0	
Übrige Verbindlichkeiten				
bei Dritten	332'645		123'492	
Kurzfristige Rückstellungen				
Personal	28'600		20'100	
Steuern	181'061		111'700	
Passive Rechnungsabgrenzungen				
gegenüber Aktionären	0		2'036'685	
gegenüber Dritten	1'472'487	2'891'310	1'121'861	4'490'561
Total Fremdkapital		22'145'310		22'605'561
Total Passiven		23'340'029		23'720'280

Mittelflussrechnung

TCHF

	2006	2005
Jahresgewinn	180	115
Abschreibungen	1'930	1'755
Sonstige nicht liquiditätswirksame Posten	128	19
Erarbeitete Mittel (Cash Flow)	2'238	1'889
Veränderung Forderungen	272	-2'863
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'141	-1'403
Veränderung Verbindlichkeiten	9	1'200
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	-1'608	3'290
Veränderung des Nettoumlaufvermögens (ohne kurzfristige Finanzforderungen / -verbindl.)	-186	225
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	2'052	2'114
Investitionen in Sachanlagen	-3'260	-19'341
Investitionen in immaterielle Anlagen	0	-15
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-3'260	-19'356
Aufnahme Darlehen	2'500	18'300
Rückzahlung Darlehen	-1'361	-185
Veränderung Finanzforderungen / -verbindlichkeiten	0	0
Einlage Aktienkapital	0	1'000
Rückkauf eigene Aktien	0	0
Gewinnausschüttung	-100	0
Mittelfluss aus Finanzierung	1'039	19'115
Veränderung der Flüssigen Mittel	-169	1'873
Flüssige Mittel am 01.01	1'873	0
Flüssige Mittel am 31.12.	1'704	1'873

Anhang zur Jahresrechnung

2006

Anhang (gemäss Art. 663b, OR)

1. Gesellschaftsgründung

Die Gesellschaft wurde am 30. November 2004 gegründet.

Die operative Tätigkeit wurde am 01. Januar 2005 aufgenommen.

Das Aktienkapital ist voll einbezahlt und voll liberiert.

2. Anlagevermögen / Abschreibungen

Immaterielle Anlagen

Die Gründungskosten wurden aktiviert und sind voll abgeschrieben.

Sachanlagen

Zum Zeitpunkt der Übernahme des Mittelspannungsnetzes wurden die Stromverteilanlagen neu bewertet. Die Stromverteilanlagen werden grundsätzlich linear über die technisch-wirtschaftliche Restnutzungsdauer abgeschrieben. Im Berichtsjahr wurden zusätzliche Abschreibungen vorgenommen.

Die übrigen Sachanlagen sind zu Erstellungswerten bilanziert und werden linear über die technisch-wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Anlagen im Bau werden zu Erstellungswerten bilanziert. Während der Erstellungsphase werden keine Abschreibungen vorgenommen.

Brandversicherungswert der Sachanlagen per 31.12.2006

CHF

30'143'413

Es bestehen keine weiteren nach Art. 663b, OR ausweispflichtigen Tatbestände.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der EVWR Energiedienste Visp – Westlich Raron AG, Visp

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang) der EVWR Energiedienste Visp – Westlich Raron AG für das am 31. 12. 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Visp, 6. Februar 2007

Beratung, Planung und Treuhand AG

Alphons Imhasly

Pascal Indermitte
Leitender Revisor